

Festool, Wendlingen (Deutschland) – September 2020

---

## **Pressemitteilung für die Fachpresse**

### **PAINT Themenspezial: Schleifen Know-How**

---

Infoline für Fachpresse und Journalisten

Festool GmbH  
Wertstraße 20  
D - 73240 Wendlingen  
www.festool.com

Silvia Pirro  
+ 49 7024-804-29999  
Silvia.Pirro@festool.com

Sebastian Stoll  
+ 49 7024-804-29999  
Sebastian.Stoll@festool.com

## **Schleifen Know-How für die Praxis**

### **Tipps für den Einsatz der verschiedenen Gerätetypen, Zubehör und Schleifmittel**

**In den letzten Jahren stehen Renovierungen von alten Häusern und Wohnungen oft auf dem Programm. Meist sind es Objekte aus den Jahren 1960 bis 1980, bei denen es jede Menge zu tun gibt: Die Renovierung aller Oberflächen und die damit verbundene Untergrundvorbereitung im Innenbereich steht an.**

*Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_01.jpg*

Bei der Renovierung und Sanierung älterer Bausubstanz ist Schleifen angesagt – und das in allen möglichen Varianten. Nicht selten kommt es vor, dass bestimmte Teile des Objekts während der Renovierung bewohnt bleiben – und dies macht sauberes Arbeiten mit wenig Staubaufkommen umso wichtiger. Aufgrund der wachsenden Ansprüche der Kunden – im Hinblick auf Qualität, Haltbarkeit und Nachhaltigkeit der Oberfläche und Materialien – steigen auch die Anforderungen an die Malerbetriebe. Eine Oberfläche wird im Ergebnis immer nur so gut wie ihr Untergrund vorbereitet wurde. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, kommt der idealen Untergrundvorbereitung und dem damit fachgerechten Schleifen eine hohe Bedeutung zu. Wie das in der Praxis interpretiert wird, erläutern die Schleifexperten von Festool in diesem Beitrag. »Bei allen Schleifarbeiten ist ein abgestimmtes Schleifsystem ausschlaggebend für die Qualität und den

Arbeitsfortschritt«, erklärt Dino Frey, Maler und Trainer bei Festool. In der Regel sind Malerbetriebe meist mit diesen Schleifanforderungen konfrontiert: dem Abschleifen von nicht tragfähigen oder nicht mit der Neubeschichtung verträglichen Altbeschichtungen, dem Anpassen und Ausgleichen von Oberflächen und Entfernen von Unebenheiten sowie dem Zwischenschliff von Spachtelschichten. Ein abgestimmtes Schleifsystem hilft, diese Aufgaben adäquat zu erledigen. Es besteht aus dem idealen Schleifpapier für die jeweilige Schleifanforderung, dem richtigen Schleifteller, dem passenden Schleifgerät in Kombination mit der optimalen Absaugung. Mit vielseitig kombinierbaren Schleifsystemen wird die tägliche Arbeit effektiver, führt schneller zum gewünschten Ergebnis und ist zudem gesünder – sowohl für die Mitarbeiter des Malerbetriebes als auch für den Auftraggeber, der oft während der Malerarbeiten im Objekt abgetrennt noch wohnt. Für jede Anforderung gibt es eine individuelle Lösung. Man sollte nur wissen, wie man es bestenfalls einsetzt.

#### **KASTEN 1: Großflächige Spachtelarbeiten**

*(s. am Ende des Textes mit drei Bildern 02-04)*

### **Viele Schleifgeräte – welches nehmen?**

»Auch für die Renovierung gibt es nicht das eine, universelle Schleifgerät. Es kommt immer darauf an, welche Anforderungen hauptsächlich erfüllt werden müssen«, sagt Dino Frey. Wird zum Beispiel ein hoher Abtrag gefordert oder ein besonders feines Schleifbild? Oder müssen große Wand- und Deckenflächen bis in die kleinsten Ecken geschliffen werden? Passend für die jeweilige Aufgabenstellung gibt es spezielle Schleifgeräte: Langhalsschleifer in verschiedenen Konfigurationen sowie zahlreiche Exzentererschleifer mit unterschiedlichen Schleifhüben, Rotationsschleifer mit Exzenterbewegung und unterschiedlichen Schleiftellerdurchmessern sowie Schwingschleifer. »Jeder Malerbetrieb arbeitet anders. Eine Auswahl zu empfehlen ist daher schwierig. Generell würde ich folgende Empfehlung aussprechen: Für diejenigen, die oft Trockenbauarbeiten durchführen, lohnt sich die Anschaffung eines Langhalsschleifers. Bei kleineren Flächen an Wand und Decke wie beispielsweise im Gäste-WC oder im Treppenhaus empfehlen wir den handlichen Exzentererschleifer ETS EC 150/5. Für die Renovierung von Fenstern mit schadhafte Altanstrichen im Wetterschenkelbereich lohnt sich

der Einsatz eines Getriebe-Exzentrerschleifers Rotex RO 90. Er hat vier verschiedene Funktionen: Grob- und Feinschliff, Polieren und Dreieckschleifen. Für Ecken und kleinere Flächen eignen sich die Rutscher RTS oder DTS. Für Aufträge im Freien oder auf dem Gerüst - ohne vorhandene Stromquelle - ist ein Akku-Kompaktschleifer sehr praktisch«, so Trainer Frey.

*Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_05.jpg*

**(KASTEN 2) Basiswissen Schleifen: Das Einmaleins der Schleifbewegungen**

*(s. am Ende des Textes mit vier Bildern 06-10)*

### **Holzwerk: Türen richtig aufbereiten**

*Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_11.jpg*

*Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_12.jpg*

*Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_13.jpg*

*Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_14.jpg*

*Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_15.jpg*

Sollen historische, erhaltenswerte Türen aufbereitet werden, um den besonderen Charakter eines Hauses zu erhalten, ist eine behutsame Instandsetzung wichtig, um die Türkonstruktion für viele weitere Jahre zu erhalten. Oft ist jede Türe ein Unikat. Handelt es sich um eine Innentüre oder Außentüre, die als Eingang den äußeren Auftritt eines Gebäudes prägt? Umso wichtiger ist es deshalb, sich schon frühzeitig über die richtige Herangehensweise Gedanken zu werden. Oft stellt sich die Frage, wieviel von der Originalsubstanz erhalten werden kann. Dies gilt nicht allein für die Türe, sondern selbstverständlich auch für den Rahmen. Zunächst begutachtet man die Türen, also Altbeschichtungen prüfen und Schadstellen im Holz definieren. Das behutsame Anschleifen der bestehenden Lackschichten gelingt mit dem Exzentrerschleifer ETS EC 150/5 oder ETS EC 125 ebenso leichtgängig wie zuverlässig, um einige Geräteempfehlung exemplarisch zu nennen. Bei angemessener Drehzahl werden ohne zu viel Druck lose Stücke abgetragen und intakte Flächen angeraut. »Bei wasserbasierten Lacken empfehlen wir ein Schleifmittel mit der Körnung ab P180, bei Alkydharzlack ab P150«, erklärt Anwendungstechniker Philipp Stahl. Für Profile und Kassetten ist der Linearschleifer DUPLEX LS 130 ideal, da die lineare Schleifbewegung Ausschläge zur Seite vermeidet. Zudem hat man auch die Möglichkeit, einen individuellen Schleifschuh mit dem Selbstbau-Kit für alle Falz- und Profilformen zu erstellen. Das Schleifen mit

dem individuellen Schleifschuh ist effizient und erleichtert die Arbeit enorm. Schwer zugängliche Stellen an den Profilschlitzten und -übergängen kann man gegebenenfalls mit einem besonders anpassungsfähigen Schleifschwamm nachschleifen. Nach dem Anschleifen der Altbeschichtung spachtelt man kleine Löcher und Schadstellen. Natürlich darf beim Anschleifen die Absaugung nicht fehlen: Nach dem Schleifen saugt man die angeschliffenen Oberflächen gründlich mit einem Absaugmobil ab, bei Bedarf reinigt man mit einem Abstaub- und Staubbindetuch nach. Für den Zwischenschliff mit dem ETS EC empfehlen sich GRANAT Schleifmittel mit Körnung P240 – P500. Die Drehzahl reduziert man, um das Durchschleifen oder Erhitzen der vorlackierten Oberfläche zu vermeiden. Schwer zugängliche Stellen an den Profilen und -übergängen lassen sich gegebenenfalls nochmals mit Handschleifmittel nachschleifen. Neuer Glanz für alte Fenster Alte Fensterrahmen und -flügel aus Holz fachgerecht zu renovieren, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Dies gilt sowohl beim Denkmalschutz als auch im Sinne des modernen und nachhaltigen Umgangs mit bestehenden Werkstoffen wie Holz. Eine behutsame Instandsetzung mit entsprechendem Knowhow kann eine Fensterkonstruktion für viele weitere Jahre nutzbar machen.

*Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_17.jpg*

*Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_18.jpg*

*Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_19.jpg*

### **Der Schliff zum schönen Geländer**

In vielen Häusern aus den 60-80iger Jahren gibt es Treppenhäuser und manchmal einen Galeriebereich mit einem schönen Holzgeländer. Soll dieses Geländer belassen bleiben und aufgehübscht werden, ist ein Linearschleifer das ideale Gerät. Einer der wenigen Geräte, die eine reine Linearbewegung in beide Richtungen hat, ist der DUPLEX LS 130. Er ist optimal für das Schleifen von Holzwerkstoffen entlang des Faserverlaufs. Die geradlinige Schleifbewegung schlägt nicht zur Seite aus – das ist perfekt für Profile wie Handläufe im Treppenhaus bzw. auf der Galerie. Besonders clever hierbei das Selbstbau-Kit, mit dem man sich je nach Untergrundform einen individuellen Schleifschuh für jedes Profil erstellen kann. Damit lässt sich auch das Profil alter Heizkörper individuell herstellen. Selbstverständlich lassen sich auch Metallgeländer auf diese Weise bearbeiten.

*Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_22.jpg*

*Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_23.jpg*

*Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_24.jpg*

Weitere Informationen gibt es auf **[www.festool.de](http://www.festool.de)** sowie auf dem Youtube-Kanal Festool Quick Guides [www.festool.com/quickguide-es-etsc](http://www.festool.com/quickguide-es-etsc)

---

*Umfang ca. 6.475 Zeichen (mit Leerzeichen)*

*Bildnachweis: Festool GmbH*

**(KASTEN 1)****Großflächige Spachtelarbeiten**

Oberflächen bzw. verschiedene Ausbesserungen aus der damaligen Zeit dieser Häuser aus den 60iger bis 80igern Jahren lassen sich am schnellsten mit einem Langhalsschleifer bearbeiten. Die Anforderung seitens der Kunden an die Oberflächenqualität von Wänden und Decken nehmen stetig zu und erfordern folglich perfekte Schleifergebnisse. Gleichzeitig werden die verwendeten Spachtelmassen weicher und erschweren hierdurch das Erreichen solch hoher Oberflächenqualitäten. Gerade bei Renovierungen/Sanierungen herrschen oft schlechte Lichtverhältnisse. Unebenheiten sind schlecht zu erkennen und Schleifriefen können entstehen, die erst hinterher wieder nachgearbeitet werden müssen. Mit einem LED-Lichtring rund um den Schleifteller des neuen Langhalsschleifers Planex werden 50 cm rund um den Schleifkopf in individuell steuerbarer Helligkeit ausgeleuchtet. Damit lassen sich lästige, zeitaufwendige und somit kostenintensive Nacharbeiten bereits während des Schleifens vermeiden. Das Schleifen wird durch eine exzentrische Schleifbewegung deutlich einfacher. Es lassen sich hervorragende und riefenfreie Oberflächen in kürzester Zeit erzielen – ohne Schleiffehler oder Ansetzriefen. Für ergonomisches Arbeiten sorgt die regulierbare Ansaugung. Dadurch hält er sein Eigengewicht an Wand und Decke und entlastet dadurch Arme und Rücken – insbesondere bei langen Schleifenarbeiten. Zudem lässt sich der Planex je nach Arbeitshöhe individuell anpassen, denn dessen Arbeitslänge ist mit zwei Verlängerungen auf bis zu 2,1 Meter erweiterbar. Das bedeutet, dass man mit der Maschine auch besonders hohe Wände und Decken schleifen kann. Der T-Griff sorgt für eine höhere Reichweite. Unter anderem beim Schleifen von Gipskarton und Trockenbauspachtel entstehen große Mengen an gesundheitsgefährdendem Schleifstaub. In Kombination mit dem Absaugmobil CTM 36 E AC PLANEX und dem Schleifmittel Granat bietet Festool ein aufeinander abgestimmtes System, das eine perfekte Oberflächenqualität sowie ein staubarmes und gesundheitsschonendes Arbeiten ermöglicht. Das neue Lochbild des Schleiftellers und Schleifmittels sorgt dabei für ideale Schleifleistung bei vollflächiger Absaugung. Mit der neuen Planex ermöglicht Festool eine volle App-Konnektivität. In Kombination mit der kostenlosen WorkApp von Festool sind somit viele Zusatzfunktionen möglich. Siehe dazu [www.festool.de](http://www.festool.de)

*Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_02.jpg*

*Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_03.jpg*

*Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_04.jpg*

**(KASTEN 2)****Basiswissen Schleifen – Das Einmaleins der Schleifbewegungen**

Beim Schleifen ist die Wahl des richtigen Werkzeugs das A und O. Unter Experten wird fachkundig über Hübe, Tellerhärten und das richtige Schleifmittel diskutiert. Dabei wird oft unterschlagen, dass es vor allem auf eines ankommt: auf die passende Schleifbewegung. Je nach Oberflächenbeschaffenheit und gewünschtem Ergebnis stehen beim Grob- oder Feinschliff fünf verschiedene Schleifbewegungen zur Wahl. Zudem gilt: Je größer der Schleifhub, desto höher der Abtrag. Geringer Schleifhub von beispielsweise 3 Millimeter ist ideal für Feinschliff; mit Schleifhüben von 5–7 Millimeter erzielt man beim Grobschliff einen hohen Abtrag.

**Linear:** Die Schleifbewegung ist eine reine Linearbewegung – also eine lineare geradlinige Bewegung, die ideal für das Schleifen von Holzwerkstoffe entlang des Faserverlaufs ist. So werden Holzfasern nicht verletzt (Wichtig: wenn zum Beispiel die Oberfläche anschließend geölt, gewachst oder dünnsschichtig lasiert wird). Die geradlinige Schleifbewegung schlägt nicht zur Seite aus. Daher eignet sich der Linearschleifer auch besonders gut für das Schleifen von Rahmenschenkeln an Glasscheiben. Maschinenbeispiel: Linearschleifer DUPLEX LS 130

**Bild:** [Festool\\_Sanding\\_Know-How\\_06.jpg](#)

**Exzenter:** Die Schleifbewegung ist eine schwingende Bewegung, bei der sich geradlinige und kreisförmige Bewegungen überlagern. Ideal, wenn es auf die Qualität des Schleifbilds nicht so ankommt (wenn anschließend eine Decklackschicht aufgetragen wird). Hinweis: Die Schleifbewegung des Deltaschleifers ist ebenfalls schwingend. Er eignet sich besonders für den Abtrag auf kleinen Flächen mit Winkeln, Ecken und Kanten. Maschinenbeispiel: Deltaschleifer DTS 400 **Bild:** [Festool\\_Sanding\\_Know-How\\_07.jpg](#)

**Exzenter-Rotation:** Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus schwingender und rotierender Bewegung. Ideal für Grobschliffe sowohl wie beim Entlacken als auch bei Zwischen- und Feinschliffen. Ermöglicht eine nahezu schleifkringel- und riefenfreie Oberfläche. Hinweis: Beim Exzenter-Rotationsschleifen macht es keinen Unterschied, ob die Maschine mit oder gegen die Faserrichtung geführt wird. Dort, wo Längs- und Querholzflächen aufeinandertreffen, muss jedoch mit besonderer Sorgfalt geschliffen werden. Maschinenbeispiel: ETS EC 150 **Bild:** [Festool\\_Sanding\\_Know-How\\_08.jpg](#)

**Exzentrische Zwangsrotation:** Dabei handelt es sich um eine Schleifbewegung mit exzentrischer Zwangsrotation durch Getriebe-Zuschaltung. Durch das Getriebe wird der Abtrag deutlich erhöht. Ideal für den Grobschliff und für das schnelle Entfernen von nicht tragfähigen Altbeschichtungen. Das Ergebnis: Schneller und hoher Abtrag von verwitterten Lack- und Farbschichten ohne hohe Risiken von Schleiffehlern. Mit der exzentrischen Zwangsrotation ist ebenfalls Polieren möglich. Maschinenbeispiel: ROTEX RO 90

**Bild:** [Festool\\_Sanding\\_Know-How\\_09.jpg](#)

**Rotation:** Zuletzt gibt es noch die reine Rotationsbewegung. Sie wird überall da genutzt, wo möglichst schnell ein hoher Abtrag erzielt werden soll (unter anderem beim großflächigen Lackabtrag). Allerdings ist hier zu beachten, dass leistungsstarke Rotationsschleifer keine Anwendungsfehler verzeihen. So können bei Werkstücken, die eine absolute Ebene bekommen sollen, ungewollt tiefe Schleifriefen entstehen. Maschinenbeispiel: RAS 180

**Bild:** [Festool\\_Sanding\\_Know-How\\_10.jpg](#)

**(KASTEN 3)**
**Weiterentwicklung: Der neue Langhalsschleifer**

Ab September 2020 gibt es den neu entwickelten Langhalsschleifer PLANEX LHS 2 225 EQ1 von Festool für den Wand- und Deckenschliff. Der umlaufende LED-Lichtring deckt Unebenheiten schon während des Schleifens auf und verhindert damit teure Nacharbeit. Das aufwendige Aufstellen und Mitziehen von Lichtquellen entfallen damit ebenso. Für eine hervorragende Oberflächenqualität sorgt die exzentrische Schleifbewegung – ganz ohne Schleifriefen. Bei der Produktentwicklung stand ergonomisches Arbeiten an Wand und Decke im Fokus: Der neue Langhalsschleifer mit regulierbarer Ansaugung, variabler Arbeitslänge und cleverem T-Griff. Das Ergebnis: Ermüdungsarmes Schleifen und ein angenehmes Handling – auch bei langer Einsatzdauer.

**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_16.jpg**

**(KASTEN 4)**
**Checkliste: Alles dabei beim Schleifen**

- Welche Schleifanwendungen stehen an?
- Habe ich die richtigen Schleifgeräte dabei?
- Welche Schleifteller benötige ich?
- Welche Schleifmittel bzw. -qualitäten werden benötigt?
- Welche Materialien werden geschliffen?
- Haben wir das richtige Absaugmobil dabei?
- Benötigen wir mehrere bzw. verschiedene Bauentstauber?
- Welche Akkugeräte sollen zur Verfügung stehen?
- Haben wir die richtigen Akkupacks dabei?
- Welche Lichtverhältnisse herrschen im Objekt und benötigen wir Arbeitsleuchten?

**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_20.jpg**

**(KASTEN 5)**
**Was Kunden wünschen, wenn Maler schleifen: Staubfreies Arbeiten**

Nicht nur wegen des Auftraggebers, sondern auch der **Gesundheit der eigenen Mitarbeiter** zu Liebe sollte darauf geachtet werden, dass soweit wie möglich **staubfrei gearbeitet** wird. Dazu ein paar Tipps: Vor allem beim Schleifen von vollflächig verspachtelten Wänden und Decken der höchsten Oberflächengüteklasse Q3 und Q4 ist das passende Schleifpapier für ein **perfektes Schleifergebnis** unverzichtbar. Trennt man bewohnte Bereiche und zu bearbeitende Flächen durch **Folienabdeckungen bzw. Staubschutzwände**, hält man einiges fern. a) Netzschleifmittel haben eine offene Netzstruktur und damit lassen sich Materialien **flächendeckend absaugen**. b) Bei extrem umfangreichen Spachtelarbeiten lohnt sich der **Einsatz eines Vorabscheiders**, der den Großteil des Schleifstaubes schon absondert, bevor der Staub im Bauentstauber landet. c) Bei den Bauentstaubern gibt es verschiedene Staubklassen. Es empfiehlt sich, **Absauggeräte der Staubklasse M mit AC Funktion** (AC=autoclean – Automatische Hauptfilterabreinigung) zu verwenden.

**(KASTEN 6)**
**Schleifteller ist nicht gleich Schleifteller**

Neben dem Schleifmittel spielt das Verbindungselement Schleifteller beim Schleifen eine wichtige Rolle. Die Hersteller stellen je nach Schleifaufgabe verschiedene Ausführungen zur Verfügung. Festool bietet eine harte Variante (Härtegrad H-HT) mit hoher Kantenfestigkeit für ebene Flächen und schmale Kanten, eine weiche für den universellen Einsatz auf ebenen und gewölbten Flächen (Härtegrad W-HT) sowie eine superweiche, elastische Ausführung für starke Rundungen und Wölbungen (Härtegrad SW); darüber hinaus einen Teller zum Schleifen von Lamellen, einen Teller für Polierzubehör sowie ein Interface-Pad für Schleifarbeiten an geschweiften Teilen und Feinschliff mit dem Exzenter Schleifer und als Zubehör einen Schutz von Schleifschuh und Werkstück.

*Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_25.jpg*

<b>Technische Daten</b>	<b>ES-ETSC Akku-Variante</b>	<b>ES-ETS Kabel-Variante</b>
Akkuspannung	18 V	---
Akkukapazität	3,1 Ah	---
Leistungsaufnahme Netzvariante	---	250 W
Drehzahl Exzenterbewegung	6.000 -10.000min <sup>-1</sup>	6.000 -12.000min <sup>-1</sup>
Schleifhub	2 mm	2 mm
Winkeleinstellung	43-92°	43-92°
Kantenhöhe	5-60 mm	5-60 mm
Auswechselbarer Schleifteller ø	125 mm	125 mm
Anschluss Staubabsaugung ø	27 mm	27 mm
Gewicht mit Lilon	1,4 kg	---
Gewicht Netzvariante	---	1,2 kg

## Bildervorschau



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_01.jpg**  
Effizientes und gesundes Schleifen wird immer wichtiger - hier mit dem neuen Langhalsschleifer PLANEX LHS 2



*Bilder zu KASTEN 1*

**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_02.jpg**  
Durch die regulierbare Ansaugung hält der neue PLANEX sein Eigengewicht an Wand und Decke



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_03.jpg**  
LED-Lichtring macht Unebenheiten bis zu 50 cm rund um den Schleifkopf sichtbar



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_04.jpg**  
Einfaches Umschalten durch regulierbare Ansaugung an Wand und Decke



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_05.jpg**  
Mit einem Streiflicht (STL 450) lassen sich Oberflächen leicht beurteilen



*Bilder zu KASTEN 2:*

**Basiswissen Schleifen**  
**Das Einmaleins der Schleifbewegungen**

**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_06.jpg**  
Lineare Schleifbewegung – Maschinenbeispiel Duplex LS 130



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_07.jpg**

Exzenter-Schleifbewegung – Maschinenbeispiel  
Deltaschleifer DTS 400



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_08.jpg**

Exzenter-Rotation – Maschinenbeispiel ETS EC 150



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_09.jpg**

Exzentrisch Zwangsrotation – Maschinenbeispiel  
Getriebe-Exzenter schleifer Rotex RO 90



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_10.jpg**

Rotation – Maschinenbeispiel RAS 180



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_11.jpg**

Mit einem Deltaschleifer DTS kommt man leicht in  
alle Ecken (gibt es auch als Akku DTSC)



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_12.jpg**

Sauber und übersichtlich: Im Schleifmittel-  
Systemer



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_13.jpg**

Aufbereitung historischer Türen vor Ort ist Gang  
und Gebe



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_14.jpg**  
Maler und Anwendungstrainer bei Festool



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_15.jpg**  
Malermeister und Anwendungstechniker bei Festool



**Bild zu KASTEN 3: Weiterentwicklung**

**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_16.jpg**  
Der neue Langhals Schleifer



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_17.jpg**  
Philipp Stahl empfiehlt den Linearschleifer DUPLEX für jegliche Profile



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_18.jpg**  
Für den Zwischenschliff eignet sich der Exzentrerschleifer ETS EC 150 und das Schleifmittel GRANAT P240 bis P500



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_19.jpg**  
Schwer zugängliche Stellen an Profilschlitzten und -übergängen lassen sich mit dem extrem anpassungsfähigen Schleifschwamm nachschleifen



**Bild zu KASTEN 4: Checkliste**

**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_20.jpg**  
Der neue Langhals Schleifer



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_21.jpg**  
 ROTEX RO 90: optimal für einen hohen Abtrag auf kleinen Flächen mit Winkeln, Ecken und Kanten



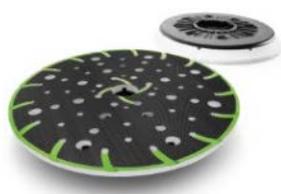
**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_22.jpg**  
 Zum Linearschleifer DUPLEX LS 130 gibt verschiedene Schleifschuhe und ein Selbstbau-Kit



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_23.jpg**  
 Mit dem Selbstbau-Kit kann man seinen individuellen Schleifschuh erstellen.



**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_24.jpg**  
 Für gängige Profile bietet Festool zum Linearschleifer DUPLEX verschiedene Schleifschuhe



**Bild zum KASTEN 6: INFO**

**Bild: Festool\_Sanding\_Know-How\_25.jpg**  
 Schleifteller ist nicht gleich Schleifteller

Bildnachweis: Festool GmbH